

PRESSEMITTEILUNG

Ruhestandsplanung: Nach 7 Jahren setzen sich die Themen langsam durch!

Berlin, 16.12.2021 Die Initiative Ruhestandsplanung e.V. zieht nach 7 Jahren mit einer eigenen Marktforschung Bilanz. Das Verständnis für den Megatrend „Demografischer Wandel“ und die daraus resultierenden Veränderungen in der Gesellschaft sind in den Köpfen der Finanzvorsorgeindustrie angekommen. „Ruhestandsmanagement“ als Geschäftsfeld bildet sich heraus – aber nicht ohne Schwierigkeiten. Bestimmte Themen wie „Einkommensstrategie“ sowie „steigende Lebenserwartung“ etablieren sich langsam im Tagesgeschäft der Produktanbieter und Finanzvorsorgeberater. Weitere wichtige und auch lukrative Geschäftsfelder blieben bisher noch weitgehend unentdeckt. So zum Beispiel die fondsgebundene Rentenversicherung als Biometrielösung mit garantiertem lebenslangem Einkommen!

Eine Marktforschung unter 321 Finanzberatern (mit einem Durchschnittsalter von 53 Jahren und mehr als 10 Jahren Berufserfahrung) gibt positives Feedback zur Wichtigkeit der wachsenden Kundengruppe 50plus, zeigt aber auch, dass im Detail die Themen noch nicht „trennscharf“ positioniert sind.

Zu häufig wird eine Altersvorsorge mit Kunden zwischen 35 und 50 Jahren schon als Ruhestandsplanung betrachtet. Die lukrativen Kunden ab 50 mit einem hohen Einkommen und Vermögen werden vernachlässigt.

Die Umsetzung scheint nicht so einfach zu sein. Ronald Perschke, Vorstand der Initiative Ruhestandsplanung meint dazu: „Über 93% der Befragten sehen das Geschäftspotential. Ein Drittel arbeitet schon im Segment. Vielen fehlt aber die Klarheit über die Zielgruppe, z.B. ab welchem Einkommen oder Vermögen die

Zielgruppe angesprochen werden sollte, oder professionelle Unterstützung in Bezug auf Netzwerkpartner, Beratungskonzeption, Vertriebsunterstützung und Marketing.“

Opportunitäten in der Zielgruppe 50plus gibt es genug. Der Bedarf ist ungewöhnlich hoch. 2 Billionen Vermögen liegen nahezu unberaten in der Zielgruppe! Häufig geparkt auf Sparbüchern. Olaf Neuenfeldt, Vorstand der Initiative Ruhestandsplanung zur Bedarfssituation: „Die Masse der Kunden ist seit Jahren ohne Beratung und möchte dringend eine Analyse. Wichtige Themen müssen gelöst werden, z.B. die Einkommensstrategie - also wie sichert der Kunde seinen Lebensstandard und Konsum - strukturiert werden. Hier gibt es echten Bedarf für menschliche Beratung, feste Ansprechpartner mit persönlicher Note. Ziel ist ein aufgeklärter Kunde, der weiß wo er steht, was er tun muss und der ruhig schlafen kann!“

Ronald Perschke sagt abschließend: „Noch gibt es nur einige tausend Experten für die Zielgruppe 50plus und den Beratungsansatz Ruhestandsplanung. Das müssen mehr werden bei ca. 5 Mio. lukrativen Haushalten. Die Initiative Ruhestandsplanung kann unterstützen.“ Die Initiative Ruhestandsplanung hat mit ihren Partnern hier schon vorgearbeitet. Die Mitglieder der Initiative Ruhestandsplanung finden Verkaufsmaterial, Zugang zum nötigen Netzwerk von Experten und vielschichtigen Informations- und Ausbildungsmöglichkeiten (FH Studiengang, IHK Ausbildung, WBThek mit allen wichtigen Themen).

Die Initiative Ruhestandsplanung: Im Dezember 2014 gegründet und seit April 2017 ein eingetragener Verein. Hinter der Initiative Ruhestandsplanung steht ein Netzwerk von Experten aus vielen Bereichen der Finanzvorsorge. Die Initiative Ruhestandsplanung ist Ansprechpartner von Politik, Finanzvorsorgeunternehmen, Vertriebsgesellschaften und Verbänden zu allen Themen in Bezug auf die Ruhestandsplanung der Zielgruppe 50plus. An der demografischen Entwicklung kommt niemand mehr vorbei. „Wir bieten mit unserem Verein in Deutschland ein umfassendes und professionelles Netzwerk für die Entwicklung dieser Zielgruppe“.



Pressekontakt

Initiative Ruhestandsplanung

Olaf Neuenfeldt

0174-9799520

olaf.neuenfeldt@initiativeruhestandsplanung.de